

A photograph of a woman with dark hair reading a book to a group of young children. The woman is smiling and looking at the book. The children are also looking at the book with interest. The book has a colorful illustration of a pizza. The scene is set in a bright, indoor environment, possibly a classroom or a library. A large, stylized pink graphic element is overlaid on the bottom right of the image.

## ***KiCo-Referenzrahmen***



# INHALT

1. PRÄAMBEL.....	» 04
2. ERNÄHRUNG.....	» 05
3. BEWEGUNG.....	» 09
4. ENTSPANNUNG.....	» 13
5. MITARBEITERGESUNDHEIT.....	» 15
6. ELTERNPARTNERSCHAFT.....	» 19

# Präambel

Der KiCo-Referenzrahmen dient Kitas als Instrument zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung. Mit seiner Hilfe kann eine Bestandsanalyse zu den zentralen Themen der Gesundheitsförderung – Ernährung, Bewegung, Entspannung, Mitarbeitergesundheit und Elternpartnerschaft – in Ihrer Einrichtung durchgeführt werden. Die einzelnen Kriterien des KiCo-Referenzrahmens sind dabei als Orientierungshilfe zu verstehen: Welche Kriterien erfüllen wir bereits? Welche erfüllen wir (noch) nicht?

Der KiCo-Referenzrahmen bietet einerseits die Möglichkeit, den Bestand (Was haben/machen wir bereits?) und andererseits mögliche Bedarfe und Entwicklungsfelder (Was haben/machen wir noch nicht?) abzubilden. Darüber hinaus stellt er eine solide Grundlage dar, um im Kita-Team zu Themen der Gesundheitsförderung ins Gespräch zu kommen: Haben wir die gleiche Auffassung davon, was Gesundheitsförderung bedeutet? Sind wir uns einig, welche Kriterien wir bereits erfüllen und welche nicht? Warum erfüllen wir bestimmte Kriterien noch nicht?

Ist der Bestand mithilfe des KiCo-Referenzrahmens erhoben und sind Entwicklungsfelder identifiziert, können in einem nächsten Schritt einrichtungsspezifische Ziele definiert und bearbeitet werden.

Im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung empfiehlt es sich, anhand des KiCo-Referenzrahmens regelmäßig (beispielsweise einmal pro Jahr) eine Bestandsanalyse durchzuführen und sich neue Ziele zu setzen. So wird Ihre Einrichtung Schritt für Schritt zu einer gesundheitsfördernden Kita.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei der Anwendung des KiCo-Referenzrahmens und bei der Umsetzung von Gesundheitsförderung in Ihrer Einrichtung. ■

**HINWEIS:** Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, durchgehend die weibliche und männliche Geschlechtsform zu verwenden. Es gilt, dass sowohl die weibliche als auch die männliche Form das jeweils andere Geschlecht einschließt, ohne diese immer explizit zu nennen.

# *Ernährung*





# Ernährung

Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
---------	-------------------	--------------------	---------------------------

## GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS HINSICHTLICH AUSGEWOGENER ERNÄHRUNG IM KITA-ALLTAG

<b>1.1</b>	Das Kita-Team hat ein gemeinsames Verständnis, was eine ausgewogene Ernährung für (Kleinst-)Kinder beinhaltet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.2</b>	Die Fachkräfte verstehen sich als Vorbilder hinsichtlich einer ausgewogenen Ernährung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.3</b>	Ernährungskompetenzen der Fachkräfte werden gezielt im Kita-Alltag genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.4</b>	Die Fachkräfte begreifen die Förderung einer ausgewogenen Ernährung auch als Chance für die Mitarbeitergesundheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## ERNÄHRUNGSANGEBOT

<b>1.5</b>	Das Essensangebot entspricht für jüngere und ältere Kinder in Qualität und Zusammensetzung den wissenschaftlichen Empfehlungen und Qualitätsanforderungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.6</b>	Für Kleinstkinder unter einem Jahr entspricht das Essensangebot den wissenschaftlichen Empfehlungen bzgl. Muttermilch bzw. Säuglingsmilch, Übergang und Zusammensetzung der Beikost und Übergang zur Familienkost (Mischkost).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.7</b>	Frisches Gemüse und Obst werden zu jeder Haupt- und Zwischenmahlzeit angeboten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.8</b>	Ab Übergang zur festen Kost (Mischkost) werden die Mahlzeiten in einem den Kindern bekannten und festen Rhythmus (z.B. Frühstück, Zwischenmahlzeit, Mittagessen, Imbiss) angeboten und eingenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.9</b>	Es gibt „essensfreie“ Zeiten, d.h. es gibt definierte Zeiträume, in denen NICHT gegessen wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.10</b>	Die Kita bietet Mahlzeiten an,				
	a) in denen sie Unbekanntes ausprobieren können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	b) in denen die Kinder ihre kulturellen und persönlichen Essgewohnheiten und Vorlieben wieder finden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	c) die die körperlichen Bedürfnisse (z.B. bei Vorliegen von medizinisch diagnostizierten Erkrankungen mit besonderer Lebensmittelauswahl) berücksichtigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.11</b>	Die Kinder können jederzeit selbstständig ihren Durst mit – auch für jüngere Kinder in Reichweite – bereitstehenden energiefreien Getränken stillen (Wasser, ungesüßte Früchte- oder Kräutertees o. ä.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

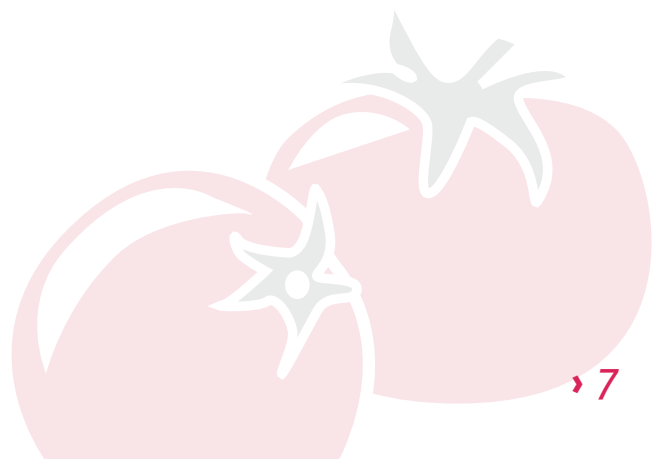


# Ernährung

Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
---------	-------------------	--------------------	---------------------------

## ERNÄHRUNGSPÄDAGOGIK

<b>1.12</b>	Die Kinder waschen sich vor und nach dem Essen die Hände und ggf. das Gesicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.13</b>	Die Kinder entscheiden selbst, wie viel sie vom bestehenden Angebot essen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.14</b>	Geschirr und Besteck sind dafür geeignet, dass auch jüngere Kinder sich selbst bedienen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.15</b>	Die Fachkräfte beziehen die Kinder gemäß ihrem Entwicklungsstand in das Gestalten des Tisches/des Buffets sowie das Abräumen des Tisches mit ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.16</b>	Die Fachkräfte beziehen die Kinder gemäß ihrem Entwicklungsstand regelmäßig bei der Planung und Zubereitung der Mahlzeiten mit ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.17</b>	Die Fachkräfte genießen bewusst mit den Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.18</b>	Die Fachkräfte sorgen durch ihre persönliche Anwesenheit und anhand von mit den Kindern vereinbarten Tischregeln sowie Ritualen für eine entspannte Essensatmosphäre, in der alle Kinder entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen essen und trinken können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.19</b>	Sie lernen, so viel Essen zu verzehren, wie es ihrem Hunger entspricht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.20</b>	Die Kinder werden gemäß ihrem Entwicklungsstand an die Unterscheidung von Appetit und Hunger herangeführt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>1.21</b>	Die Kinder erleben Mahlzeiten als für alle Sinne gestaltete Situationen,				
	a) in denen der Tisch ansprechend eingedeckt ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	b) in denen die Speisen appetitlich präsentiert sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	c) in denen eine freundliche und ruhige Atmosphäre herrscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>







# ***Bewegung***





# Bewegung


Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
---------	-------------------	--------------------	---------------------------


## GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS HINSICHTLICH BEWEGUNGSFÖRDERUNG IM KITA-ALLTAG

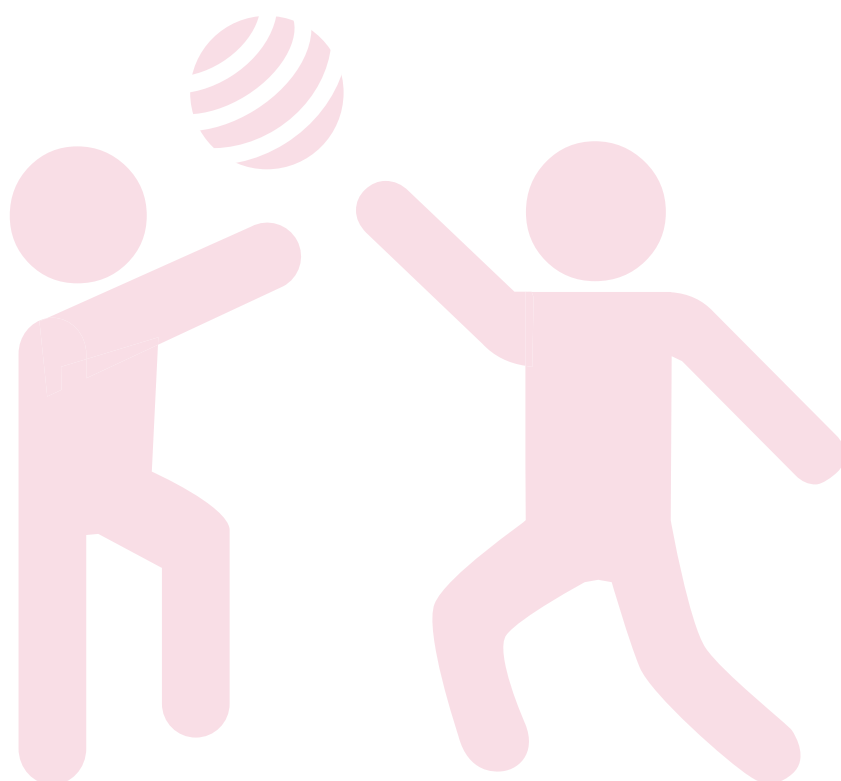
<b>2.1</b>	Das Kita-Team hat ein gemeinsames Verständnis, welche Aspekte die Bewegungsförderung bei (Kleinst-)Kindern beinhaltet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.2</b>	Die Fachkräfte verstehen sich als Vorbilder hinsichtlich Bewegungsförderung im Kita-Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.3</b>	Bewegungskompetenzen der Fachkräfte werden gezielt im Kita-Alltag genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.4</b>	Die Fachkräfte begreifen die Bewegungsförderung für die Kinder auch als Chance für die Mitarbeitergesundheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## BEWEGUNGSANGEBOT

<b>2.5</b>	Die Fachkräfte beziehen täglich kurze Bewegungspausen (z. B. Bewegungsspiel im Morgenkreis) in den Kita-Alltag mit ein, in denen Fachkräfte und Kinder sich gemeinsam bewegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.6</b>	Für das freie Spiel der Kinder stehen Außengelände (und/oder nahegelegene Grünflächen) und Innenräume der Kita die meiste Zeit des Tages frei zur Verfügung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.7</b>	Für Kleinstkinder und jüngere Kinder stehen bei Bedarf ungestörte Teile der Innenräume bzw. des Außenbereichs zur Verfügung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.8</b>	Die Kinder bewegen sich täglich an der frischen Luft (Außengelände, Parkbesuch, Unternehmungen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.9</b>	Die Innenräume und der Außenbereich der Kita bieten vielfältige Gelegenheiten zum Ausüben und Erproben der Bewegungsgrundformen wie				
	a) Hochziehen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	b) Kriechen und Krabbeln (Kleinstkinder),	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	c) Klettern und Schaukeln,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	d) Rutschen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	e) Rollen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	f) Springen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	g) Rennen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	h) Hüpfen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	i) Werfen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>


 <b>Bewegung</b>		Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
	j) Raufen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	k) Fahren,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	l) Hängen,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	m) Balancieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.10</b>	Die Ausstattung der Räume unterstützt die Kinder (insbesondere Kleinstkinder und jüngere Kinder) ihrem Bewegungsbedürfnis nachzugehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.11</b>	Vielfältige, leicht bewegliche Materialien und ein durchdachtes Raumarrangement fordern im Innenbereich und im Außenbereich zu freiem Gestalten von Bewegungsräumen, zum selbstständigen Bauen von Bewegungslandschaften sowie zum Experimentieren auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>BEWEGUNGSPÄDAGOGIK</b>					
<b>2.12</b>	Die Fachkräfte greifen kindliche Bewegungsaktivitäten und situative Bewegungsanlässe immer wieder auf und entwickeln sie gemeinsam mit den Kindern weiter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.13</b>	Die Fachkräfte ermutigen das Bedürfnis von Kleinstkindern, die eigene Körpermotorik zu erproben und unterstützen sie bei der aktiven Entwicklung ihrer Körperkontrolle (z. B. genug Zeit fürs Wickeln, nacktes Strampeln, selber halten der Flasche, Selbsterkundung des Körpers und aller Körperfunktionen, viel Körperkontakt).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.14</b>	Die Fachkräfte führen regelmäßig für alle Kinder angeleitete Bewegungsangebote durch und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Bewegungsdimensionen (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, koordinative Fähigkeiten und Geschicklichkeit (Fein- und Grobmotorik)).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.15</b>	Alle Kinder haben die Gelegenheit, spielerisch ihre Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Geschicklichkeit einzusetzen sowie ihre Grenzen zu erkennen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.16</b>	Die Fachkräfte ermutigen Kinder zur Bewegung und vermitteln Freude daran, ungewohnte Bewegungsaktivitäten zu erproben, jedoch wird kein Kind zur Bewegung gedrängt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.17</b>	Die Fachkräfte begleiten – soweit es ihnen möglich ist – Bewegungsangebote aktiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2.18</b>	Die Fachkräfte ermutigen Kleinstkinder und jüngere Kinder zur selbstständigen Erledigung von Alltagsbewegungen (z. B. Löffel halten, Kleidung anziehen, Windeln anlegen, Essen schöpfen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	<h1>Bewegung</h1>	Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
<b>2.19</b>	Unnötige Sitzzeiten (z.B. auf Stühlen oder Hochstühlen) werden vermieden und längere Sitzzeiten der Kinder werden unterbrochen.	○	○	○	○
<b>2.20</b>	Die Bewegungstraditionen unterschiedlicher Herkunftskulturen werden respektiert und Bewegungsspiele aus allen Kulturen die in der Kita vertreten sind, aufgegriffen und angeboten.	○	○	○	○



# *Entspannung*



 <h1>Entspannung</h1>		Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
<b>GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS HINSICHTLICH ENTSPANNUNG IM KITA-ALLTAG</b>					
<b>3.1</b>	Das Kita-Team hat ein gemeinsames Verständnis, welche Aspekte zur Entspannung von (Kleinst-)Kindern beitragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.2</b>	Die Fachkräfte verstehen sich als Vorbilder hinsichtlich Entspannung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.3</b>	Entspannungskompetenzen der Fachkräfte werden gezielt im Kita-Alltag genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.4</b>	Die Fachkräfte begreifen Entspannung im Kita-Alltag auch als Chance für die Mitarbeitergesundheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>ENTSPANNUNGSANGEBOT</b>					
<b>3.5</b>	Nach dem Mittagessen ist nach Bedarf eine Ruhephase für die Kinder vorgesehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.6</b>	Für jedes Kleinstkind steht jederzeit ein geschützter Schlafplatz mit seinen persönlichen Einschlafutensilien zur Verfügung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.7</b>	Das Außengelände bietet Gelegenheit zum Rückzug (z. B. Spielnischen für ungestörtes Spiel, Versteck- und Ruhezonen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.8</b>	Die Kinder können ihrem individuellen Ruhebedürfnis während des Tages nachkommen und sich in die dafür ausgestatteten Bereiche (z. B. Nischen, Zelte, Kuschel- und Traumecken, angenehme Raumtemperaturen, weiche Matratzen, kuschelige Decken) zurückziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.9</b>	Auch jüngere Kinder können diese Bereiche selbstständig erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.10</b>	Die Ruhe- und Rückzugsbereiche für jüngere Kinder und Kleinstkinder ermöglichen gleichzeitig die Nähe zum Gruppengeschehen (z. B. Hängekorb, Matratzenecke).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.11</b>	Die Übergänge zwischen Aktivitäten und ruhigeren Abläufen bieten genügend Zeit, so dass die Kinder in Ruhe wechseln können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>ENTSPANNUNGSPÄDAGOGIK</b>					
<b>3.12</b>	Die Fachkräfte helfen Kindern, die z. B. müde oder abgespannt wirken, zur Ruhe zu kommen (etwa durch Vorlesen einer Entspannungsgeschichte, mit dem Kind ruhige Musik hören, auf dem Schoß wiegen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.13</b>	Die Fachkräfte bieten regelmäßig allen Kindern Entspannungsangebote an, die sich an der Erlebniswelt der Kinder orientieren und von ihnen als sinnvoll erfahren werden (z.B. Naturerlebnisse, Singen etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.14</b>	Die Fachkräfte ermöglichen Ruhephasen, in denen die Kinder sich auf einzelne Erlebnisse und Bilder konzentrieren und Erlebtes verarbeiten können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3.15</b>	Die Fachkräfte genießen bewusst Entspannungsaktivitäten mit den Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# *Mitarbeiter- gesundheit*





# Mitarbeiter- gesundheit

Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
---------	-------------------	--------------------	---------------------------

## GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS HINSICHTLICH MITARBEITERGESUNDHEIT IM KITA-ALLTAG

<b>4.1</b>	Das Kita-Team hat ein gemeinsames Verständnis, welche Aspekte zur Mitarbeitergesundheit – sowohl im pädagogischen Bereich als auch für Küchenkräfte und andere Mitarbeiter – beitragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.2</b>	Das Kita-Team ist sich einig, dass wer krank ist, auch krank sein darf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.3</b>	Das Kita-Team ist sich einig, dass ein gutes Arbeitsklima und gegenseitige Unterstützung im Alltag die Mitarbeitergesundheit fördert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.4</b>	Die Kita-Mitarbeiter (aus Pädagogik, Küche etc.) verstehen sich als EIN Team.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## MOBILIAR UND RÄUMLICHKEITEN

<b>4.5</b>	In der Kita gibt es ausreichend erwachsenengerechte Sitzmöbel und Tische.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.6</b>	Das Mobiliar der Kita (z.B. Wickelkommoden, Küchenausstattung) und der Umgang mit den Kindern (insbesondere Kleinstkindern) ermöglicht eine rückschonende Arbeitsweise.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.7</b>	Es gibt angemessene Rückzugsräume für das Kita-Personal (z.B. für Pausen, Dienstberatungen, Elterngespräche etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## MITARBEITERGESUNDHEIT IM KITA-ALLTAG

<b>4.8</b>	Die Dienstplangestaltung berücksichtigt die Bedürfnisse des Einzelnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.9</b>	Die Umgebungsbedingungen (z.B. Lärm, Kälte, Hitze, Zugluft) schränken die Qualität der Arbeit nicht ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.10</b>	Die Kita-Mitarbeiter planen und organisieren den Tagesablauf so, dass für sie selbst eine klare Pausenregelung und eine ruhige Pausenumgebung gesichert sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.11</b>	Die Mitarbeiter werden regelmäßig über Infektionsschutz informiert und ihnen werden in regelmäßigen Abständen Impfungen angeboten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.12</b>	Die pädagogischen Fachkräfte nutzen die Möglichkeiten zur Bewegung und Entspannung, die sich im Alltag mit den Kindern ergeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.13</b>	Die Mitarbeiter der Kita können regelmäßig an externen Präventionsangeboten teilnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



 <b>Mitarbeiter- gesundheit</b>		Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
<b>4.14</b>	Es gibt ein Qualitätsmanagement das hilft, den Arbeitsalltag zu strukturieren und so Freiräume zu schaffen, die die Arbeitsbelastungen minimieren helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.15</b>	Die Kita-Leitung fördert die einzelnen Mitarbeiter in ihren Fähigkeiten und Kompetenzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.16</b>	Es herrscht eine Kommunikationskultur, die wertschätzend und auf Augenhöhe stattfindet. Missverständnisse, unverständliche Dinge oder Situationen werden zeitnah und direkt (in Ich-Botschaften) angesprochen. Es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.17</b>	Die Mitarbeiter werden in Entscheidungsprozesse, die sie betreffen, angemessen einbezogen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4.18</b>	Es gibt klare Regelungen für Überstunden, Vertretungen und deren zeitlichen Ausgleich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





# *Elternpartnerschaft*





# Elternpartner- schaft

Erfüllt

Teilweise  
erfüllt

Noch  
nicht  
erfüllt

Team ist  
sich nicht  
einig

## GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS HINSICHTLICH DER GESTALTUNG DER ELTERNPARTNERSCHAFT IM KITA-ALLTAG

5.1	Im Kita-Team gibt es ein gemeinsames Verständnis, welches die Zusammenarbeit mit Eltern im Bildungsbereich Gesundheit für die Einrichtung beinhaltet.	○	○	○	○
5.2	Eltern sind willkommen und werden als wertvoller Partner im Gesundheitsdialog begriffen.	○	○	○	○
5.3	Formelle (z. B. Elternabend, Entwicklungsgespräch) und informelle Gelegenheiten (z. B. Bring- und Abholsituationen) werden für den Austausch mit den Eltern hinsichtlich der Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung genutzt.	○	○	○	○

## AUFNAHMEGESPRÄCH

5.4	Im Aufnahmegespräch werden die Eltern persönlich über das Konzept und die konkrete Praxis der Kita zur Gesundheitsförderung informiert (mündlich und schriftlich).	○	○	○	○
5.5	Im Aufnahmegespräch wird geklärt, welche Erwartungen die Eltern mit einem gesunden Aufenthalt ihres Kindes in der Kita verbinden.	○	○	○	○
5.6	Vorlieben, Abneigungen und ggf. gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Allergien) jedes Kindes aus Sicht der Eltern werden dokumentiert in den Bereichen	○	○	○	○
	a) Ernährung,	○	○	○	○
	b) Bewegung,	○	○	○	○
	c) Entspannung.	○	○	○	○
5.7	Ähnlichkeiten und Unterschiede der Familienpraxis zur Kita-Praxis in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung werden thematisiert und die Vereinbarkeit eventueller Unterschiede besprochen (z. B. Familienrhythmus und Kita-Rhythmus, Ernährungsangebot, Genießen von Süßigkeiten, Bewegungsarten mit Schwitzen, Bewegung im Freien / bei jedem Wetter, gezielte Ruhepausen).	○	○	○	○
5.8	Im Aufnahmegespräch werden die Möglichkeiten der Eltern zur Zusammenarbeit erfragt und festgehalten (z. B. wie viel Zeit kann ein Elternteil im Monat/im halben Jahr für den Kontakt mit der Kita nach eigener Einschätzung einsetzen, welche Kompetenzen/Kontakte der Eltern können für die Gesundheitsarbeit der Kita nützlich sein?).	○	○	○	○



# Elternpartner- schaft

Erfüllt	Teilweise erfüllt	Noch nicht erfüllt	Team ist sich nicht einig
---------	-------------------	--------------------	---------------------------

## KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION IM KITA-ALLTAG

<b>5.9</b>	Für die Zusammenarbeit mit Eltern im Bildungsbereich Gesundheit verfügt das Kita-Team über ein schriftliches Konzept (z. B. Teamprotokoll, Kapitel im Qualitätshandbuch) und über ausgearbeitete Instrumente (z. B. Fragenkatalog für das Aufnahmegespräch, Aufnahmebogen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.10</b>	Bei der Kommunikation mit Eltern wird darauf geachtet, das Thema Gesundheitsförderung möglichst anschaulich zu vermitteln (z.B. bildhafte Kommunikation).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.11</b>	Das Kita-Team bespricht regelmäßig mit dem Elternbeirat, welche gesundheitsrelevanten Themen wie an die Eltern kommuniziert werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.12</b>	Im Kita-Team sind die Erwartungen an Beiträge von Eltern (z. B. energiefreie Getränke mitbringen, Zeit für regelmäßige Entwicklungsgespräche, Mitarbeit bei einer Aktion je Jahr) eindeutig und für die ganze Einrichtung geklärt und dokumentiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.13</b>	Gemeinsam mit den Eltern werden in den (mindestens jährlichen) Entwicklungsgesprächen Ziele für das Kind in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung vereinbart, dokumentiert und regelmäßig überprüft (z. B. das Erlernen bestimmter körperlicher Fertigkeiten oder der maßvolle Umgang mit Süßigkeiten).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.14</b>	Gesundheitsangebote werden anschaulich demonstriert und die Eltern aktiv einbezogen (z. B. energiefreie Getränke, Bewegungsparcours, Kita-Rezepte, Bewegungslieder, Entspannungshöhle).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.15</b>	Den Eltern wird regelmäßig angeboten, sich an Aktivitäten in der Kita zu beteiligen (z. B. Essensplanung, Einkaufen und Kochen, Konzeption und Gestaltung von Bewegungsräumen, Ausflüge, Hospitation im Kita-Alltag).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.16</b>	Die Eltern werden über das aktuelle Bildungsangebot der Kita im Bereich Gesundheit durch Aushänge, Fotodokumentationen und mitnehmbare Materialien fortlaufend informiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.17</b>	Ergänzend liegen in der Kita Informationen über andere Akteure (Sportvereine, Beratungsstellen etc.), deren Angebote zum Gesundheitsförderungskonzept der Kita passen, zum Mitnehmen aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5.18</b>	Im Rahmen von Elternbefragungen sind auch Fragen zum Bildungsbereich Gesundheit, insbesondere zu den Aspekten Ernährung, Bewegung und Entspannung, vorgesehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spaced evenly down the page.

# Notizen

Handwriting practice area consisting of 24 horizontal dotted lines for text entry.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Impressum

*Herausgeber: Plattform Ernährung und Bewegung e.V.  
Wallstr. 65, 10179 Berlin  
Tel. 030 27 87 97-67  
Fax 030 27 87 97-69  
plattform@pebonline.de  
2016*

*Gestaltung: Alexandra Hansmeier  
www.kommdesign-hansmeier.de*

*Bildnachweise: Matthias Martin  
www.matthiasmartin.de*

**Über IN FORM:** IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: [www.in-form.de](http://www.in-form.de)